

1976

Der Mitgliederstand erhöhte sich auf 496 Mitglieder, 226 Jahreskarten wurden ausgegeben.

Der Schlitz-Schein machte von sich reden. Die Stadt Schlitz in Hessen gab Tausende von Fischereischein an Bewerber aus, die keine Prüfung abgelegt hatten. Dies wurde durch die Rechtsverordnung des Bayerischen Fischereischieingesetzes unterbunden. Alle „Schlitz-Scheine“ wurden für ungültig erklärt, deren Inhaber den Hauptwohnsitz in Bayern hatte.

Edwin Hartwich siegte beim Anangeln, Heinrich Bogner beim Abangeln. Der neue Fischerkönig hieß **Gerhard Rauch**. Jungfischerkönigin wurde Andrea Schieder. Vereinsmeister wurde wiederum Georg Pfab, bei der Jugend siegte Norbert Kummer.

Die Fischbesatzkosten beliefen sich auf 16.700 DM. Diese verteilten sich auf: 2 Zentner Schuppenkarpfen, 10 Zentner K 2, 28 Zentner K 3, 7 Zentner Satzschleien, 6 Zentner Speiseschleien, 3000 Hechtsetzlinge, 3250 Zander, 9 kg Aalbrut und 2 Zentner Regenbogenforellen.

Josef Schönberger erhielt die Silberne Ehrennadel des Vereins.

Der Kassenabschluß wies 24.480,20 DM als Barvermögen und 14.000 DM als Anlagevermögen aus.